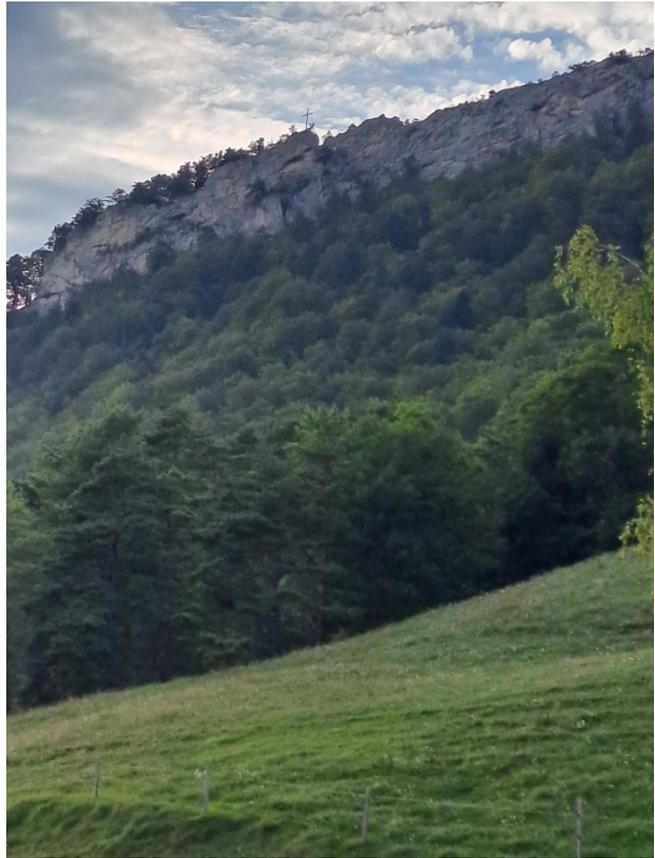


75 Jahre Barenflue-Kreuz, Ramiswil

Seit nunmehr 75 Jahren thront ein Holzkreuz hoch auf der Barenflue in Ramiswil und wacht über das Guldenthal. Reisende in Richtung Scheltenpass werden es vielleicht auch schon gesehen und bestaunt haben.

Aufgrund des diesjährigen Jubiläums und des eigenen Interesses ging Franz Lisser dieses Jahr auf Spurensuche über die Geschichte des Kreuzes. Wer hatte die Idee, Warum wurde es erstellt und von Wem, Wie war die Arbeit damals?



Im Jahre 1948 nach Ende des zweiten Weltkrieges und im Zeichen der damaligen Aufbruchstimmung der Bevölkerung oder auch um Gott für seinen Beistand in der schwierigen Zeit zu danken, stellten die Jungmannschaft Mümliswil zwei Kreuze im Gemeindegebiet von Mümliswil auf: eines auf dem Passwang (Zingelen) und eines auf dem Oberberg. Dies animierte die Ramiswiler ebenfalls ein Kreuz zu errichten, denn «was die Mümliswiler können, können wir schon lange», einfach noch ein wenig spektakulärer...

Daher wurde im Jahr 1948 Kajetan Lisser in der Hinteren Säge angefragt, ob er bereit wäre das Holz für ein Kreuz zu spenden, welches er bejahte. Der Baum dazu wurde dann auch bereits in diesem Jahr gefällt und daraus wurde 1949 ein Kreuz gezimmert.

Im Herbst 1949 war es soweit und das Kreuz wurde von einigen jungen Männern auf der Barenflue errichtet. Das Holz wurde von Emil Kamber, Schwenglen mit Ross und Wagen von Ramiswil über den Passwang so nah wie möglich an die Barenflue geführt.



Danach wurde vor Ort zuerst ein Hilfsstamm aufgerichtet, an welchem hoch oben eine Umlenkrolle montiert wurde, an welcher das Holzkreuz hochgezogen und aufgerichtet werden konnte.



Robert Latscha und Xaver Ackermann waren diejenigen, welche unerschrocken und wagemutig in der Höhe die nötigen Arbeiten verrichteten.

Durch die Fotos und auch durch eine Gravur im Felsen ist es sehr wahrscheinlich, dass Fritz Müller, Ebnet für die Beschläge und Maurerarbeiten zuständig war. Ebenfalls auf den Fotos wurden Josef Walter, Stelliboden; Josef Jäggi sowie Franz-Josef Fluri, Dub bei der Arbeit erkannt. Wie viele schlussendlich mitgeholfen haben ist uns leider nicht überliefert.



Noch im Herbst 1949 wurde das Kreuz feierlich gesegnet und eingeweiht, durch den Pfarrer Germann Bobst (3. Von links), sowie ein Vikar (gleich rechts daneben), welcher uns leider nicht bekannt ist.

Und wie auf dem Foto zu sehen ist, gefeiert wurde mit vielen älteren und jüngeren Burschen der Gemeinde Ramiswil.

Im Jahre 1982/1983 wurden die Sicherungsseile des Kreuzes gewechselt, sowie ein Kupferhut / Kupferabdeckung angebracht (Müller Armin, Büttler Alfred), sowie im Jahr 2024 nochmals die Sicherungsseile erneuert (Lisser Franz, Bloch Patrik).



So wird hoffentlich das Barenflue-Kreuz von hier oben viele weitere Jahre über das Guldenthal und seine Bewohner wachen.

Die alten Fotos in diesem Artikel wurden uns von Hubert Müller, Sohn eines der Mitwirkenden Fritz Müller, zur Verfügung gestellt. Die neue Drohnenaufnahme wurde von Dominik Lisser und Dario Zbinden realisiert.